

Fachtag

Inklusion an Bremer Museen

Mittwoch, 5. April 2017, 9:00 - 16:00 Uhr

Workshop

4 *Tracks: In Übersee und Bremen unterwegs*

Zielgruppe: 6. - 10. Klasse

Im Modellprojekt „Tracks“ (engl.: *Spuren, die man hinterlässt, Fährten, die man sucht, ungewogene Wege*) werden inklusive Ansätze für die museums-pädagogische Arbeit im Übersee-Museum entwickelt und erprobt. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler gehen dabei auf Spurensuche: Im Museum, indem sie „Spuren“ von Menschen aus anderen Kulturen nachgehen, und in ihrem Stadtteil, den sie forschend erkunden und dort ihre eigenen Fährten legen.

Im Workshop stellen wir – indem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selber auf Spurensuche gehen – methodische Ansätze vor und vermitteln Erfahrungen aus dem Projekt und der museums-pädagogischen Arbeit im Übersee-Museum.

Beim Tracks-Projekt stehen vier Themen zur Auswahl: Natur, Ernährung, Technik und Wohnen – verbunden mit der Frage: *Wie will ich leben?*. Die Ergebnisse der Suche werden in kreativ-künstlerischer Form festgehalten. Am Ende des Prozesses steht die Frage welche Rolle das Projektthema im eigenen Leben spielt.

Ausgehend von einem umfassenden Verständnis von Inklusion wollen wir im Workshop gemeinsam Überlegungen zur Weiterentwicklung inklusiver Angebote diskutieren. Dabei stellt sich immer wieder die Fragen nach den Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für Teilhabe und Aneignung. Im Modellprojekt „Tracks“ ist die Arbeit in Kleingruppen an einem gemeinsamen Gegenstand, die Vielzahl der angebotenen Zugänge, der unmittelbare Bezug zur eigenen Lebenswelt und nicht zuletzt die Partizipation Kennzeichen des inklusiven Ansatzes.

Workshop-Leitung: Hedwig Thelen, Sirma Kekeç

Ort: *Übersee-Museum Bremen, Bahnhofplatz 13, 28195 Bremen*
Linie 1, 4, 6, 8, 10: Haltestelle Hauptbahnhof

Ansprechpartner: Hedwig Thelen (Übersee-Museum Bremen, Projektleitung Tracks)



Foto: Mathias Haase, Übersee-Museum